

NACHRICHTEN

Stuttgarter Klage gegen Glücksspiel-Staatsvertrag

STUTTGART - In seinem juristischen Kampf gegen das Wettmonopol in Deutschland kann sich der VfB der Schützenhilfe durch die DFL sicher sein. Das Werbeverbot für Sponsor „bwin“ habe „einen signifikanten Wettbewerbsnachteil zur Folge, da teilweise von Bundesland zu Bundesland und innerhalb Europas unterschiedliche Richtlinien gelten“, hieß es in einer gemeinsamen Erklärung.

Kahn hat Schüttelfrost

MÜNCHEN - Der FC Bayern muss das heutige UEFA-Cup-Spiel beim FC Aberdeen ohne Torhüter Oliver Kahn bestreiten. Der Kapitän erlitt auf dem Hinflug nach Schottland einen Grippeanfall mit Schüttelfrost.

DFB-EI weiter Fünfter

ZÜRICH - Die deutsche Nationalmannschaft belegt in der FIFA-Rangliste weiter den fünften Platz hinter Argentinien, Brasilien, Italien und Spanien. Die deutschen EM-Vorrunden-Gegner Kroatien, Polen und Österreich belegen die Plätze 12, 20 und 84.

EM-Tickets heiß begehrt

FRANKFURT/MAIN - Der Besitzer einer Eintrittskarte für die EM-Spiele der deutschen Nationalmannschaft darf sich wie ein Lottogewinner fühlen. Bis zur Schließung des Ticketportals gestern Morgen um 0.00 Uhr gingen beim DFB exakt 872.650 Bestellungen über insgesamt 263.002 Eintrittskarten ein.

Pacult bleibt bei Rapid

WIEN - Peter Pacult, einstiger Cheftrainer von 1860 München und Dynamo Dresden, hat seinen Vertrag beim 31-maligen österreichischen Meister Rapid Wien vorzeitig um ein weiteres Jahr bis zum 30. Juni 2009 verlängert. Der 48-Jährige ist seit September 2006 bei Rapid tätig.

Trapattoni wird Ire

DUBLIN - Der Wechsel von Giovanni Trapattoni von Red Bull Salzburg auf die Insel ist perfekt. Der 68-Jahre alte italienische Trainer bestätigte, dass er den österreichischen Meister am Saisonende verlassen und künftig die irische Nationalmannschaft übernehmen werde. Der Ex-Coach von Bayern München erhält einen Zweijahresvertrag.

TV-TIPPS

- ZDF 17.05 - 19.00 Biathlon: WM, in Östersund/SWE, 20 km Herren
PRO 7 18.50 - 21.00 Fußball: UEFA-Cup, Aberdeen - Bay, München
DSF 20.15 - 24.00 Fußball: UEFA-Cup, FC Zürich - Hamburg, Bern, Lissabon - Nürnberg
EUROSPORT 12.00 - 14.00 Tennis: WTA-Turnier in Antwerpen/BEL, Achtelfinale, 17.00 - 18.00, 18.15 - 19.00 Biathlon: WM, in Östersund/SWE, 20 km Herren; 19.15 - 21.00 Handball: Champions League Männer, Hamburg - Zagreb
PREMIERE 08.30 - 11.30 Golf: European Tour in Jakarta/Indonesien; 19.15 - 22.00 Eishockey: DEL, Augsburg - Ingolstadt; 22.00 - 24.00 Golf: US-PGA-Tour in Pacific Palisades/USA

SPORT-HOTLINE

0351/48 64 26 31 (14-22 Uhr) E-Mail an:

mopodd.sport@dd-v.de

Geyers Sonderlob für Marek Penksa

REGIONALLIGA NORD

Table with 3 columns: Team, Score, Date. Includes teams like Wolfsburg II, Oberhausen, Düsseldorf, etc.

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Includes teams like Wuppertaler SV, Rot-Weiß Erfurt, etc.

Trainer-Kritik: ‚Wenn im Wald das Eichhörnchen pfeift, zuckt bei einigen gleich ein Muskel zusammen‘



Kann es noch: Eduard Geyer demonstriert Fußball, Marek Penksa schaut zu. Foto: Hentschel

DRESDEN - Eduard Geyer staunte gestern nicht schlecht: 22 Feldspieler und drei Torhüter kamen zu den zwei Trainings-Einheiten in den Großen Garten.

„Soviele waren wir noch nie“, freute sich der Coach. „Natürlich ist mir klar, dass sie noch nicht alle hundertprozentig fit sind.“ Zum Beispiel die beiden erfahrenen Tschechen Tomas Votava und Ivo Ulich, die zuletzt länger aussetzen. Geyer: „Ihr Einsatz in Verl käme sicher noch zu früh.“ Genau wie der von Landsmann Pavel Dobry, der aber nächste Woche gegen Magdeburg sein Comeback zumindest auf der Ersatzbank geben soll. „Vielleicht brauchen wir da einen Einwechsler mit solch einem Torrieher“,

erklärte „Ede“ seine personellen Pläne. Bereits heute machen sich die Schwarz-Gelben auf in den Westen. Der Trainer: „Das soll verdeutlichen, wie ernst wir den Gegner nehmen. Die Par-

tie ist wichtig als Einstimmung für die gesamte Rückrunde.“ In den Bus nach Verl steigen ein oder zwei Profis mehr, als dann am Sonntagabend auf dem Spielberichtsbogen stehen. Geyer: „Falls ei-

ner Grippe kriegt oder sich verletzt.“ Trotz des gestrigen Massenauflaufes ist das für den 63-Jährigen ohnehin ein Reizthema: „Wenn im Wald das Eichhörnchen pfeift, zuckt bei

einigen gleich ein Muskel zusammen. Die Spieler horchen viel zu viel in sich hinein. Da nimmt die Verletzungs-Anfälligkeit natürlich automatisch zu. Andererseits dürfen Pflege, Instandhaltung und Be-

DYNAMO I

handlung des eigenen Körpers nicht erst anfangen, wenn man verletzt ist.“ Ein Sonderlob gab's diesbezüglich für Marek Penksa: „Der ist schon 34, machte aber in der Vorbereitung alles mit und jammerte nicht gleich, wenn's im Spiel mal was auf die Socken gab.“

In Verl kommt es aber auch auf die groß gewachsenen Dynamos an. Geyer: „Der Gegner hat sich auf vier, fünf Positionen verändert und viele lange Kerle in seinen Reihen. Vor allem bei Standards müssen wir da auf der Hut sein.“ Bei der Entscheidung, ob Martin Stockkla oder Daniel Ernemann neben Thomas Hübener in der Innenverteidigung aufläuft, tendiert der Trainer zum Liechtensteiner Nationalspieler: „Stockkla war wegen seiner Herzprobleme nur acht Tage weg, Ernemann fehlte fast drei Wochen. Bei der wichtigen und geradlinigen Spielweise von Verl kommt es umso mehr auf die Fitness an.“

Thomas Schmidt



Uwe Fuchs Norbert Meier

Trainer-Umfrage: Die Favoriten heißen WSV, Dynamo und Fortuna

DRESDEN - Mehr als die Hälfte der Parteien sind absolviert - und dennoch ist das Rennen in der Regionalliga Nord offen: Weitgehend Konsens herrscht nach einer Umfrage unter den 19 verantwortlichen Trainern zumindest darin, dass Tabellenführer Wuppertal am Ende ein Ticket für die 2. Liga lösen wird.

3. LIGA

„Wuppertal ist der Top-Favorit“, sagt Uwe Fuchs vom VfB Lübeck. Dieser Meinung stimmen insgesamt zehn Kollegen zu. In der Rangliste folgen Dynamo Dresden und Fortuna Düsseldorf gemeinsam mit je sieben Stimmen auf dem zweiten Platz.

Kurios ist die Situation beim Tabellenzweiten Rot-Weiß Erfurt. Durch den Weggang von Trainer Pawel Dot-schew ist den Thüringern ein Erfolgsgarant verloren gegangen. „Wenn wir fünf Spieltage vor Schluss noch oben stehen, greifen wir an“, hatte der Bulgare vor seinem kurzfristigen Wechsel zum Zweitligisten SC Paderborn noch angekündigt. Ohne ihn erwarten nun nicht wenige ein Ende des Höhenfluges. Schon im Vorjahr standen die Thüringer in der Winterpause auf dem dritten Rang, stürzten aber in der Rückrunde ab. Nur vier Trainer glauben, dass Erfurt den momentanen Platz verteidigen kann.

Die Jäger sind zahlreich und nah. Sieben Mannschaften liegen hinter dem Führungsduo in Schlagdistanz und lauern auf ihre Chance - theoretisch reicht ein Sieg bereits, um auf einen der beiden vorderen Plätze zu springen. „Es geht so eng in der Liga zu, dass es unheimlich schwer ist, eine Aufstiegsprognose zu treffen“, stellt Norbert Meier von Fortuna Düsseldorf fest. Wer am Ende nicht ganz oben steht, will wenigstens die Qualifikation für die neue 3. Liga (bis Platz 10) schaffen. Spitzenreiter Wuppertal ließ in der Winterpause mit einer unerwarteten Personalentscheidung aufhorchen. Die Borussen ersetzten am Aschermittwoch ihren Trainer Wolfgang Jerat durch den zweitliga-erfahrenen Wolfgang Frank. „Wir wollen in einer harten Liga den Aufstieg schaffen. Etwas anderes kommt nicht infrage. Die Region verdient Zweitliga-Fußball“, verkündet der neue Trainer. Bemerkenswert ist, dass keiner Rot-Weiß Oberhausen (3.) als Aufstiegsanwärter auf der Rechnung hat - nicht einmal Trainer Hans-Günter Bruns selbst: „Wir wollen unter die ersten zehn Vereine und uns damit für die 3. Liga qualifizieren. Das wird schon nicht leicht. Schließlich werden Mannschaften wie Ahlen, Magdeburg und Braunschweig, die aktuell die Quali verpassen würden, alles daran setzen, um weiter nach oben zu kommen.“

‚Der kleine General‘ im Kino - Sensations-Doku über Fritzscht

DRESDEN - Kleiner Mann ganz groß: Walter Fritzscht wird Kino-Held. Die Dokumentation ‚Der kleine General‘ wird zwei Tage nach dem 55. Dynamo-Geburts-tag am 14. April in der Schauburg uraufgeführt.

men zudem zu Wort, vom damaligen Parteisekretär Bernd Jakubowski bis zu West-Flüchtling Gert Weber. Nach der Premiere sind eine Tour durch Sachsen sowie weitere Aufführungen für Fans in der

Schauburg geplant. Eine längere ‚Maxi-Version‘ wird es auf DVD zu kaufen geben - zugunsten von Dynamo. Für weitere Produktionen über Dynamo-Historie suchen Karte und Hetze Amateur-Filmchen von der

Gründungszeit bis zur Wende. Gefragt sind ebenfalls Aufnahmen vom Leben in der Stadt, von Mai-Demos und Familien-Feiern. Kontakt: 0170-1 84 74 54 oder 0351-310 32 77 oder dynamofilme@freenet.de T.S.



Der erste Meister-Titel (re.): Walter Fritzscht (3.v.r.) nach dem 2:1 in Halle am drittletzten Spieltag 1971. Im Film werden auch Szenen aus der Kabine in der Halbzeit-Pause und nach dem Abpfiff gezeigt. Li.: Fritzscht (li.) bei einer Autogramm-Stunde 1977 mit Matthias Müller und Christian Helm.

Fotos: dpa, Santrucke



Diese Schmierereien (li.) kommen Dynamo teuer zu stehen. Re.: Sebastian Pelzer zu Besuch bei Peter Heidlers Ferien-Kickern. Fotos: Polizei, Grätz

DYNAMO-SPLITTER

Hirnlose Schmierereien

Der Verein braucht jeden Cent, aber immer wieder muss er wegen Fußball-Chaoten bluten. Neueste Schandtat: Die Kassenhäuschen am Rudolf-Harbig-Stadion wurden mit Graffiti ‚verziert‘. Kosten für die Entfernung der hirnlösen Schmierereien: 800 Euro.

Pelzer besuchte Heidler

„Hoher Besuch“ bei Peter Heidlers Soccer-Akademie: Dynamo-Verteidiger Sebastian

Pelzer besuchte die Ferien-Kicker, die eine „Einheit“ Autogramme-Holen einlegten.

Einspruch abgelehnt

Dynamos Einspruch gegen die Spielverlegung der Partie in Düsseldorf vom 15. auf den 19. März wurde vom DFB abgeschmettert. An jenem Sonntagabend geigt André Rieu im Rhein-Stadion. Das Regionalliga-Spiel findet nun mittwochs (19.30 Uhr) statt. Das an diesem 19. März angesetzte Sachsenpokal-Halbfinale gegen den CFC wurde mit Zustimmung der „Himmelblauen“ auf den 15. März vorverlegt.

